

Radlers Freud'

ENTSPANNEND:

Der angenehm konturierte Sattel und eine gefederte Stütze filtern untergründiges Rumoren einfach weg.

SO GUT WIE UNZERSTÖRBAR:

Dicke Rohre und Wandstärken schützen vor Alltagsschrammen, zäher Pulverlack gegen Korrosion.

STUFENLOSES GETRIEBE:

Die NuVinci-Nabe gestattet ein Anpassen der Übersetzung in kleinsten Nuancen.



Einfach nur fahren. Und sich am Rad um nichts kümmern. Ewige Utopie? Mit dem Wegwärts NuVinci rückt dieser paradiesische Zustand ein gutes Stück in Richtung Realität. Simpel hat mit der neuen Stufenlos-Schaltung ein ideales Rad für Wartungsmuffel gebaut.



NATÜRLICHER HALT: Regelrecht entgegenkommend wirkt das Cockpit. Die Hände greifen wie von selbst an den richtigen Platz.

KEINE KOMPROMISSE: Die Beleuchtung entspricht dem Stand der Technik. Sicherheit geht absolut vor.

GUT FÜR VIELE KILOMETER: Robuste 37er Marathon-Reifen mit verstärktem Flankenschutz sind ausdauernde Rollpartner.

SORGLOS-STOPPER: Die Rollenbremse arbeitet auch bei Nässe unbeirrt.

RAD DES MONATS: SIMPEL WEGWÄRTS NUVINCI



1 Solide Führungsarbeit: Die Gabel fügt sich optisch passend ins Rad. Brücke und Holme aus Dreikantprofilen erschüttert so schnell nichts.

2 Sorglos-Technik: NuVinci-Nabe und Chainglider lassen Schmutz und Nässe mit Leichtigkeit draußen.

3 Für ein langes Leben gebaut: Solide Alurohre bilden ein stabiles Rahmengerüst. An der Verarbeitungsqualität ist nicht zu mäkeln.

4 Nie mehr nachstellen: Nabendynamo und Rollenbremse vorn sind hermetisch verkapselt und so gut wie wartungsfrei.

Interview

Weshalb haben Sie fürs Wegwärts zur außergewöhnlichen NuVinci-Nabe gegriffen?

Wir hatten interessehalber einmal den Wartungsaufwand einer Nexus 8 und einer NuVinci-Nabe für die angenommene Laufzeit von 10 Jahren verglichen. Die Nexus benötigt regelmäßiges Ein- und Nachstellen, das erforderliche Öl-Tauchbad, Züge- und Ritzeltausch und die entsprechende Werkstatt-Zeit. Die NuVinci dagegen ist auf Lebensdauer geschmiert, braucht mangels Gangstufen gar nicht nachgestellt zu werden, ihre hermetisch geschlossenen, gegenläufigen Züge benötigen keinen zu wartenden Rückstellmechanismus: Darin steckt also noch einmal ein großes Einsparpotenzial an notwendigem Aufwand.

Die Wartungsarmut ließe sich noch steigern: Wann kommt der Gates-Riemen auf die NuVinci-Nabe?

Daran arbeiten wir gerade: Demnächst bekommen wir Gates-Ritzel für die NuVinci geliefert, bald werden wir die Kombination Gates-NuVinci im Modell Optimist anbieten können. Der Wegwärts-Rahmen dagegen hat keine teilbare Sitzstrobe zum Einbau des geschlossenen Zahnriemens. Wir können dann alle Nabenoptionen, also 8- und 11-Gang-Alfine, Rohloff und NuVinci, mit Gates-Antrieb liefern. Die NuVinci können wir sogar mit dem Schlumpf-Speeddrive, einem Zweigang-Tretlagergetriebe, auf riesige 594% Übersetzungsbandbreite heiven. Die FSA-Getriebekurbel Metropolis genügt dagegen nach einem ausgiebigen Wintertest nicht unseren Ansprüchen. Hier fehlen eine wirklich hermetische Dichtung und die stabilere Lagerung der Zahnräder.

Was versprechen Sie sich vom künftigen Deutschland-Geschäft?

Die steigende Nachfrage aus Deutschland können wir aus Zoll- und Logistikgründen von der Schweiz aus schlecht bedienen. Weil wir auch unsere Modellphilosophie so in Deutschland noch nicht vertreten sehen, und wir fast die gesamte Montage bei einem namhaften Betrieb in Deutschland ausführen lassen, haben wir uns entschlossen, eine deutsche Niederlassung zu eröffnen.



KAI FUCHS,
Produktmanagement, Simpel

TEXT: JOCHEN DONNER

FOTOS: DANIEL SIMON

Bei den langen Wintern und verregneten Sommern derzeit sind auch Fahrräder immer häufiger unter Schmutzbedingungen unterwegs als früher. Doch schon die unter normalen Umständen notwendige Pflege und Wartung schieben viele Radler mit einem schlechten Gewissen auf die lange Bank. Vor

LEXIKON Trekkingbike

NUVINCI N360-SCHALTNABE

Diese Schalt-nabe verändert ihre Übersetzung kontinuierlich, völlig ohne Stufen oder Sprünge. Ihr Gesamtspektrum liegt bei 360 Prozent und damit genau zwischen Alfine/Nexus 8 (308%) und Alfine 11 (407%). Zu steuern ist die N360 per Drehgriff, den man nach etwas Eingewöhnung nahezu intuitiv permanent nachjustiert und dadurch immer in optimaler Drehzahl tritt. Die Kraftübertragung innerhalb der Nabe wird pfißig durch ein Schrägscheibenpaar umgesetzt, zwischen dem Kugeln in unterschiedlichen weiten Kreisbahnen rotieren. Spezial-Öl stellt eine dauerhafte Schmierung her und sichert durch enthaltene, verformbare Nanopartikel punktgenau genügend Reibung für optimalen Kraftschluss ohne jeden Schlupf. Die Nabe kann hohe Drehmomente vertragen; sie wurde erst kürzlich für den Einsatz mit Pedelec-Motoren freigegeben. In dieser Hinsicht liegt sie, trotz simpleren Aufbaus, voll auf Rohloff-Niveau. Sie ist wartungsfrei und komplett gekapselt. Systemgewicht: ca. 2,8 kg. Siehe TREKKINGBIKE 1/2011, S. 54 und www.fallbrooktech.com

allem das täglich genutzte Zweirad erhält wenig Zuwendung, es soll einfach nur fahren. Geschützt verkapselte Antriebe, witterungssichere Bremsaggregate, kurz: schmutz-unempfindliche Konzepte, sind also prinzipiell eine wunderbare Sache.

Diese Tatsache hat auch Philip Douglas sehr schnell erkannt, als er im November 2000 in der Schweiz eine Firma zum Online-Vertrieb für Fahrräder gründete, die Simpel GmbH. Dazu kam, dass der IT-Spezialist und Fahrradfreund ausschließlich einen Direktvertrieb ohne Händlernetz plante: Schon deshalb kamen nur Räder von höchster Wartungsarmut in Frage. Solche Räder werden bis heute in der alten Käserei von Maschwanden, einem kleinen Dorf nahe Zürich, konzipiert und von dort ausgeliefert. Ab 1. März soll auch eine deutsche Niederlassung von der Radler-Metropole Freiburg aus den Vertrieb für die deutsche Kundschaft organisieren.

Dabei nutzt Simpel die Vorteile des Internet in einem breiten Spektrum: Die Auswahl der Fahrradmodelle und deren Komponenten geschieht in logischem Fortschritt via Web-Menü. Dort werden auch gleich Preis und Lieferdatum genannt. Auch Abholung im Testcenter oder bei einem der mittlerweile doch eingebundenen Partnerhändler ist möglich. Oft äußert sich Douglas' IT-Vergangenheit, aber auch sein originelles Querdenken: Jede Rahmennummer eines Simpel-Rads dient als E-Mail-Adresse nach dem Muster „Rahmennummer@simpl.ch“. Simpel verlinkt diese Adresse mit der des Besitzers.

Im Falle einer herrenlosen Auffindung kann jedes Simpel-Rad rasch seinem rechtmäßigen Besitzer zugeordnet und dieser unaufwändig informiert werden. Simpel lässt seine stabilen Rahmen in Stahl und Alu bei unterschiedlichen Herstellern nach eigenen Vorgaben bauen. So war die kleine Firma dank eines clever konstruierten Ausfallendes mit teilbarer Sitzstreben-Anbindung unter den ersten, die den Gates-Riemen auf ihre Räder legen konnten. Überhaupt sind technische Innovationen für Simpel ein willkommener Quell der Inspiration. Neue Technik wie die Getriebekurbel Metropolis von FSA oder das eigenwillige Riemen-System des eidgenössischen Tüftlers Schlumpf wird bei Simpel sofort intensiv erprobt. So paaren die Schweizer, wiederum als einer der ersten, bereits die neue Alfine 11 mit dem wartungsarmen Gates-Riemen.

Auch unser Wegwärts-Testrad punktet mit fast unübertrefflicher Wartungsarmut. Hier treibt zudem die intuitiv bedienbare, stufenlose Schaltnabe NuVinci N 360 ein Alltagsrad an, dessen ausgereifte Ergonomie und übrige, gut gewählte Sorglos-Komponenten ideal auf die Fortbewegung in der Stadt und auf tägliche Kurz- bis Mittelstrecken ausgerichtet sind. Geradezu modellhaft beweist das Simpel-Velo, dass Wartungsarmut, Langlebigkeit und sichere Funktion auf höchstem Level zu einem moderaten Preis machbar sind. Die

Kröte, die der Käufer schlucken muss, ist ein hohes Gewicht. Doch das wirkt sich bei moderaten Tempi im Nahverkehr natürlich weniger schwerwiegend aus als bei einem Sportrad. Trotzdem beeinträchtigen die satten 17 Kiloden Umgang, falls man sein Rad im Keller verstauen muss oder Bahnsteig-Treppen rauf und runter hetzt. Auch die Position des Ständers am Tretlager ist nachteilig beim Rangieren des abgestellten Rads oder gar bei beladenem Träger. Optisch wirkt das Wegwärts klar, elegant und sehr sorgfältig verarbeitet. Ist man einmal in Fahrt, rollt das Wegwärts mit neutraler Lenkung leichtgängig dahin. Das Fahrgefühl der Nabe wird weltweit meist als „smooth“ beschrieben. Auf deutsch tritt sie sich definiert und „samtig“, Übersetzungsveränderungen vollziehen sich feinfühlig und ohne Verzögerung, die Über-

SIMPEL WEGWÄRTS NUVINCI

Hersteller/Vertrieb	Simpel GmbH; 0041/44/5005500, ab 1.3. auch 0761/28539540; www.simpel.ch
Preis/Gewicht o. P.	1049 Euro + ca. 30 Euro Versandkosten in D oder Abholung im Shop/17,35 kg
Rahmenmaterial/-größen	Alu, geschweißt/S, 48 cm; M, 54 cm; L, 59 cm
Gabel	Simpel, Alu, Dreikantprofil, Rollerbrake, Kabel im Holm
Kurbel/Übersetzung	NN, Forged/38 Zähne
Antrieb	NuVinci N 360, Drehgriff, Ritzel 20 Zähne
Bremsen/-hebel	Shimano BR-1M80 Rollerbrakes/Tektro Quartz
Naben/Felgen/Reifen	Shimano DH-3N30, NuVinci N 360/NN/Schwalbe Marathon 37-622 Reflex
Sattel/Sattelstütze	Simpel/NN, Elastomer-gefedert
Besonderheiten	UR leicht ovalisiert, mit Gusset zum STR; Züge innenverlegt; Gew. f. Rahmenschl.; Racktime Standlit, 25 kg, Federklappen-Clip; Lyt senso +, Toplight Line +; Hebie Chainglider; Pletscher Mittelständer; Gummi-Ergogriffe; Friktionsklingel

FAZIT: Ein gemütlicher Roller, der nie Probleme macht und einiges wegstecken kann. Prima Ergonomie und lässiges Fahrverhalten, dazu schlüssige Komponenten-Auswahl mit Betonung auf extreme Langlebigkeit und Wartungsarmut- das spricht für die Kompetenz der Schweizer. Der Preis der Dinge: Relativ hohes Gewicht. Ab 1. März auch direkt in Deutschland erhältlich.

WERTUNG	Rahmen		<p>➕ Maximal wartungsarm; gute Ergonomie und Fahrverhalten; ansehnliche Optik;</p> <p>➖ Mittelständer nicht lastsicher bzw. rangierfreundlich; hohes Gewicht</p>
	Ausstattung		
	Komfort		
	Preis-Leistung		

SEHR GUT

setzungs-Bandbreite ist für die meisten Alltagssituationen gut ausreichend. Zudem lässt sich die Primärübersetzung per Ritzeltausch leicht verändern. Das „wartungsfreie Fahrrad“ ist ein Stückchen mehr Wirklichkeit geworden.